

PRESSEMITTEILUNG

150.000 Palettenplätze Erweitertes Logistikzentrum von Würth Industrie Service nimmt Betrieb auf

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Stephanie Kozany
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-1153
F +49 7931 91-51153
www.wuerth-industrie.com
Stephanie.Kozany@wuerth-industrie.com

17.05.2017

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis. Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG hat ihr europäische Logistikzentrum am Standort Bad Mergentheim erweitert. Ein neues vollautomatisches Hochregallager erhöht die Kapazität um über 49.000 Palettenstellplätze auf aktuell rund 650.000 Lagerplätze, davon allein 150.000 für Paletten. Damit bietet Würth Industrie Service maximale Versorgungssicherheit von C-Teilen für Kunden in mehr als 35 Ländern. Eröffnet wurde der neue Logistikbereich Anfang Mai im Rahmen des Fachforums C-Teile-Management.

Auf einer Länge von 120 Metern und über eine Höhe von 45 Metern erstreckt sich das neue Hochregallager, das damit zu den größten Lagern dieser Art in ganz Europa gehört. Die seit 1999 inzwischen mehrfachen Erweiterungen der Logistik der Würth Industrie Service GmbH gehen mit einer kontinuierlich wachsenden Kundenzahl einher. Herzstück des vollautomatisierten Bereichs sind die fünf Regalbediengeräte, die in fünf Gassen mit einer Fahrgeschwindigkeit von 180 m/min und einer Hubgeschwindigkeit von 70 m/min Waren ein- und auslagern. Gleichzeitig sind die leistungsstarken Geräte äußerst effizient: Die Geschwindigkeit lässt sich stufenlos regeln, sie sparen im Vergleich zum bestehenden Hochregallager etwa 25 Prozent Strom ein und speisen die Bremsenergie zurück ins eigene Verbrauchsnetz. Während der Eröffnungsfeier im Rahmen des Fachforums C-Teile-Management am 16. Mai konnten sich die Besucher von den beeindruckenden Dimensionen direkt überzeugen. „Ein großes Portfolio braucht ein leistungsfähiges Lager“, sagt Stefan Reuss, Geschäftsführer Logistik und IT bei Würth Industrie Service. „Mit der Erweiterung bieten wir aber nicht nur maximale Versorgungssicherheit für unsere 1 Mio. Artikel sondern setzen auf eine immer bessere Performance unserer Prozesse und weiterführende Dienstleistungen für unsere Kunden.“

Autonomisierung und Digitalisierung als Treiber

Hierfür arbeitet Würth Industrie Service seit Jahren an innovativen Konzepten für die Industriebelieferung. Dazu gehört der Einsatz zukunftsorientierter

Technologien wie dem autonomen Fahren genauso wie Robotertechnik in der Kommissionierung, um für mehr Ergonomie am Arbeitsplatz zu sorgen. „Die Themen und Vorträge des Fachforums C-Teile-Management machen deutlich, wie sich die Kundenbedürfnisse in der Industrie 4.0 rasant wandeln“, sagt Stefan Reuss. „Veränderte Produktionsprozesse und deren Vernetzung erfordern heute beispielsweise eine ganz andere Belieferung als noch vor einigen Jahren. Wir sind Partner für unsere Kunden und sind fest in deren Prozesse eingebunden.“ Mit digitalen Lösungen wie beispielsweise dem neuen iPLACER® einem handlichen Modul als Ergänzung zum RFID-Kanban, bietet Würth Industrie Service seinen Kunden die Möglichkeit, C-Teile vollautomatisiert direkt aus der Produktion heraus zu bestellen. Die Folge sind Lieferungen direkt an den Arbeitsplatz. „In solchen Fällen ist eine große Lagerkapazität nötig, um auch Raum für kleinere Gebinde zu haben, die wir für diese verbrauchsorientierten Bestellungen ausliefern“, so Reuss.

Fachforum C-Teile-Management ist Branchentreffpunkt

Anlässlich des ersten Fachforums für das Management von C-Teilen im Industriepark Würth in Bad Mergentheim trafen sich über 500 geladene Gäste, um sich über die Herausforderungen der Industrie 4.0, zentrale Markttrends, Digitalisierung und Automatisierung sowie Innovationen und technologische Neuerungen im Industriesektor und Logistikumfeld auszutauschen. Die hochkarätigen Redner, darunter Prof. Dr. Michael ten Hompel, Geschäftsführender Institutsleiter Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML, lieferten Einblicke, wie die produzierende Industrie ihre Innovationskraft stärken kann und welche Rolle hierfür eine funktionierende Supply-Chain spielt. Ein zentrales Ergebnis der Veranstaltung war, dass der Einsatz moderner Technologien nicht die Menschen in der Produktion und Logistik ersetzen wird – vielmehr bildet sich eine neue Ko-Existenz heraus, in der Mensch und Maschine partnerschaftlich zusammenarbeiten und dank Vernetzung und schlanker Prozesse die Industrie insgesamt leistungsfähiger wird.

Bildmaterial:

Bild 1: Würth Industrie Service, Bad Mergentheim	Bild 2: Neues Hochregallager
--	------------------------------



Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG in Bad Mergentheim wächst seit 1999 kontinuierlich. Bereits mehrfach wurde die Logistik an die wachsende Zahl der Kunden angepasst. Von Bad Mergentheim aus versorgt Würth Industrie Service Kunden in mehr als 35 Ländern sicher und zuverlässig mit C-Teilen.

Das nun in Betrieb genommene neue vollautomatische Hochregallager erhöht die Kapazität um über 49.000 Palettenstellplätze auf aktuell rund 650.000 Lagerplätze, davon allein 150.000 für Paletten.

Bild 3: Offizielle Einweihung des Logistikzentrums



Die offizielle Einweihung des neuen Hochregallagers fand im Rahmen des von Würth Industrie Service veranstalteten Fachforums C-Teile-Management statt.

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.420 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.000.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.